

Extrablatt des Animalgrind e.V.
Jetzt auch Online unter:
grams.animalgrind.org

Kostenlos!

Neue Attack of the mad Axeman-Platte

**Experten sind sich einig: Songwriting auf
`Systematic Death Slaughter` ist richtig geil!**

Um das mal in Zahlen auszudrücken:
Anzahl der Songs ohne Blastbeat: Null!
Anzahl der Gitarrensoli: Null!
Anzahl der Songs versus Gesamtlänge: 26 zu 19:36!
Songs mit der Snare angezählt: Drei!
.....Lese weiter auf Seite 2.

Sensation:

**Attack of the mad
Axeman veröffentlichen
Kassette in Österreich!**

Wie uns kurz vor Redaktionsschluss mitgeteilt wurde, ist es Attack of the mad Axeman gelungen, einen Deal mit dem österreichischen Label BLACK TRASH RECORDS an Land zu ziehen. Trotz allgemeinem Auftritts- und Einreiseverbot bei den Schluchterscheissern wird die Firma ein Doppeltape mit allen bisherigen Aufnahmen der Band veröffentlichen. Hierzu Sänger Emys Orbicularis: „Da müssen die Behörden irgendwie gepennt haben.“

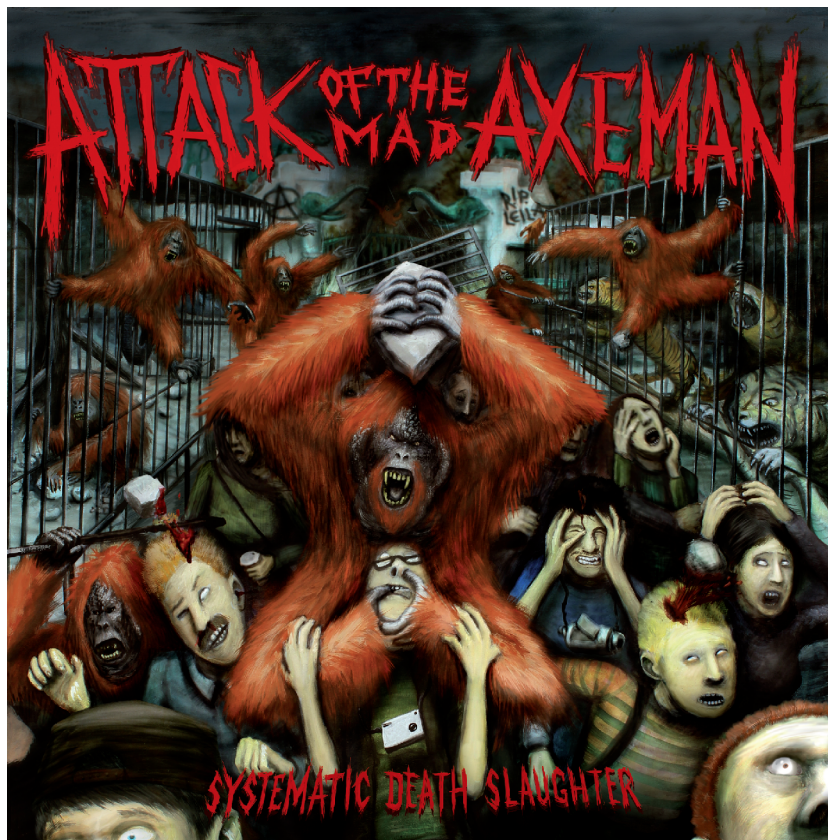


Bild: So sieht das Cover der neuen Attack of the mad Axeman Platte aus

Kurz und Knapp:

Neues Tattoo - Cancer Clan Schlagzeuger Lofffi hat sich ein neues Tattoo stechen lassen. Einzelheiten über Motiv und Platzierung sind leider noch nicht bekannt. Gitarrist Helmut dazu: „Dit is echt schade, dat wa heut nich spiekn könn. Aber ick gloobe, dit Tattoo is richtig geil jewardn.“

Gute Genesung - Apis Melifera hat sich bei einer AOTMA-Show in Basel beim Versuch, den Pogomob im Sturzflug anzuheizen, einen Kreuzbandriss im rechten untersten Beinchen zugezogen. Natürlich wurde die Show und die Tour unter Schmerzen weitergespielt. Im Anschluss wurde er in der Tierklinik von Prof. Dr. Sielmann einer Operation unterzogen. Natürlich war die OP so getimt, dass diese Party nie in Gefahr war. Trotzdem wird es noch eine Weile dauern bis es wieder zu einer seiner unnachahmlichen Flugeinlagen kommen kann.

Neue Attack of the mad Axeman-Platte

Weiter von Seite 1 - Experten sind sich einig: Songwriting auf 'Systematic Death Slaughter' ist richtig geil!

Anzahl der Songs ohne Blastbeat: Null! Anzahl der Gitarrensoli: Null! Anzahl der Songs versus Gesamtlänge: 26 zu 19:36! Songs mit der Snare angezählt: Drei!

Diese beeindruckende Bilanz zeigt dem tierlieben Grindcorefan von heute vor allem eines: Attack of the mad Axeman sind auch auf 'Systematic Death Slaughter' ihrer Linie treu geblieben. Anders als so manche Grindcore-Combo vor ihnen, ist die Band mit ihrem dritten Album nicht in gurkigen Deathmetal oder Crossover-Schrott abgedriftet. „Nachdem wir einige Interviews im Ox gelesen hatten, haben wir überlegt, mit dem Songwriting ein bißchen zu experimentieren und neue Elemente in unseren Stil einfließen zu lassen.



Bild oben: Unser Bild zeigt die Herren Bubo, Orbicularis und den Zwitter Pomatia bei dem Versuch, Grindcore zu komponieren.
Bild rechts: Der Gesang wird angepasst!

Das war aber Quatsch.“ so Schlagzeuger Helix Pomatia. Attack of the mad Axeman setzen auf Kontinuität. Die Texte handeln wieder alle über Tiere. Es wurden die gleichen Instrumente benutzt und aufgenommen wurde einmal mehr in einem richtigen Studio mit professionellen Tontechnikern. Dazu Bassist Apis Melifera:

„Das hat ganz schön lange gedauert, aber dafür klingt auch gut.“ Doch nicht alles ist beim Alten geblieben, denn 'Systematic Death Slaughter' wartet mit einer bahnbrechenden Neuerung auf: Cover und Backcover wurden diesmal mit Farbe und Pinsel gemalt, von zwei menschlichen Künstlern. Bubo Bubo:

„Das ist aber eigentlich auch vielmehr Old School als zum Beispiel die Fotos auf der 'Scumdogs of the Forest'.“ Attack of the mad Axeman haben bereits in den ersten vier Jahren ihrer Existenz bewiesen, dass Tiere aus der heutigen Grindcore-Szene nicht mehr wegzudenken sind. Dafür musste man aber weder eine Split-EP mit Agathocles oder Unholy Grave veröffentlichen, noch irgendwelche blöden Frösche oder Schweine ans Mikrofon lassen. Die Band steht vielmehr für ehrliches Handwerk: ausgedehnte Touren, Autopannen, Unfälle – auch damit kann man sich in der Szene einen Namen machen. Die sympathischen Tiere haben sich ihren Ruf hart erarbeitet und ihren Erfolg nicht selten mit barer Münze bezahlen müssen. Emys Orbicularis:

„Steine werden einem überall in den Weg gelegt und ohne den Animalgrind Förderverein hätten wir das alles überhaupt nicht stemmen können.“ Doch so steinig der Weg auch war, Attack of the mad Axeman sind ihn gegangen und der Erfolg gibt ihnen Recht. Das zeigen nicht zuletzt die Expertenmeinungen zur neuen Platte:

'Systematic Death Slaughter', der Titel ist Programm! (Flipper)

Saubrutal! (Miss Piggy)

Für mich die beste Axeman-Platte!
(Herr Fugbaum)

Ich wünschte, ich hätte das noch miterleben dürfen. (Procyon Lotor)

Das ist schon nicht mehr europäisch! (Fury)

